

35 Minuten trotz Gegenwind

Erster Fechenheimer Volkslauf: Dirk Schönbeck (SSC Hanau-Rodenbach) gewinnt

Fechenheim (sh/mav). – Die Wettervorhersage hatte für den Wettkampf-Sonntag nichts Gutes verheißen, aber entgegen der düsteren Prognose war es glücklicherweise trocken geblieben. Sehr zur Freude der Veranstalter, dem Fechenheimer Laufftreff 2000 und der TSG Fechenheim, hatten sich letztendlich fast 200 Starter zum ersten Fechenheimer Volkslauf gemeldet.

Das Gros begab sich auf die Zehn-Kilometer-Wendepunktstrecke entlang des Mainufers und durch das Industriegebiet über die Carl-Benz- und Uhlfelderstraße. Knapp 50 Teilnehmer stellten ihre Lauf- oder Walking-Fähigkeiten auf der Fünf-Kilometer-Distanz unter Beweis. Der Wind blies den Sportlern kräftig entgegen, dennoch konnten auf der flachen Strecke gute Ergebnisse erzielt werden.

Um 9.30 Uhr erfolgte am „Bootshaus“ hinter der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 11 der Startschuss für die Zehn-Kilometer-Läufer. Handbikerin Karin Schließmann von der LG Rodgau war ebenfalls am Start. Sie bezwang die zehn Kilometer in 39:55 Minuten und freute sich über die abwechslungsreiche Strecke. „Im Ziel war ich aufgrund der Bodenunebenheiten ganz

schön durchgeschüttelt“, erzählte sie lachend. Der schnellste Läufer über zehn Kilometer war Dirk Schönbeck vom SSC Hanau-Rodenbach. Er benötigte 34:39 Minuten trotz Gegenwind, der besonders im Industriegebiet sehr heftig gewesen sei und von allen Seiten zu kommen schien. Der Rodenbacher konnte sich schnell vom Starterfeld absetzen: „Nach anderthalb Kilometern war ich sozusagen allein auf der Strecke.“ Zweitschnellster Mann war Jörg Frank von Eintracht Frankfurt mit einer Zeit von 36:42 Minuten. Ihm folgte Micheal Moses vom TSV Grävenwiesbach (38:16 Minuten).

Bei den Frauen lief Birgitt Bohn ihren Konkurrentinnen mit großem Abstand davon. Sie erreichte das Ziel nach 36:26 Minuten und belegte nicht nur Platz eins der Frauen, sondern war auch Zweite des Gesamtdurchlaufs. Die zweitschnellste Frau war Claudia Pusch vom SSC Hanau-Rodenbach (44:28 Minuten), Dritte wurde Stefanie Grubitsch von der LG Eintracht Frankfurt (44:51 Minuten).

Auf der Fünf-Kilometer-Strecke belegte Kevin Stewart (Eintracht Frankfurt) Platz eins mit einer Zeit von 18:24 Minuten, Stefan Alfsmann vom SSC Hanau-Rodenbach war ihm dicht auf den Fersen. Er benötigte 18:29 Minuten und erreichte somit den zweiten Platz. Drittschnellster war Martin Fleischhauer vom Start-Net-Team Darmstadt (18:52 Minuten).

Die schnellste Frau auf fünf Kilometern war Christiane Mann in 30:44 Minuten. Die

Plätze zwei und drei machten zwei Läuferinnen des Fechenheimer Laufftreff 2000 unter sich aus: Susanne Eggert benötigte 33:42 Minuten, Christine Kirchhoff 34:00 Minuten.

Erster beim Fünf-Kilometer-Walking wurde Heinz Zahn vom Ginnheimer Laufftreff (36:55 Minuten). Bei den Walkerinnen belegte Anita Augsburg den ersten Rang (42:28 Minuten). Zweitschnellste war Birgitt Hauschild-Mannig (44:07 Minuten). Die drittschnellste Walkerin kam von der TSG Fechenheim: Helga Büchler benötigte 44:19 Minuten.

Zur Premiere des Fechenheimer Volkslaufs hatten sich die Veranstalter mächtig ins Zeug gelegt und hielten bei der Siegerehrung in der TSG-Halle einige Überraschungen für die Sportler bereit. So bekamen der schnellste Mann und die schnellste Frau jeweils 50 Euro Preisgeld. Zudem wurde auf die ansonsten üblichen Pokale verzichtet. Stattdessen gab es für die ersten drei Plätze der jeweiligen Altersklassen eine Flasche Weißwein mit persönlichem Etikett, auf dem Name, Platzierung und Einlaufzeit zu lesen war. Für die gute Idee ernteten Inge und Gerd Richter großen Applaus. Der Fechenheimer Laufftreff hatte sich im Vorfeld mindestens 150 Starter gewünscht. Daher lobte Laufftreffler Horst Tänzer eine Flasche „Hochprozentigen“ für den 150. vorangemeldeten Teilnehmer aus. Der edle Obstbrand aus dem Elsass ging an Helmut Kendl vom TSV Berkersheim.

TISCHTENNIS

Oberliga Südwest – Frauen

Ergebnisse:

TTC Langen – TV Bergen-Enkheim